



PINK FLOYD

The Division Bell

30. März 1994

Astoria, Britannia Row, Abbey Road,
Metropolis and The Creek Studios

© EMI Records Ltd.

© Pink Floyd Music Ltd.

The Division Bell

Cluster One (*Wright, Gilmour*) [05:58]

What Do You Want From Me (*Gilmour, Wright, Samson*) [04:21]
Vocals: Gilmour.

Poles Apart (*Gilmour, Samson, Laird-Clowes*) [07:04]
Vocals: Gilmour.

Marooned (*Wright, Gilmour*) [05:28]

A Great Day for Freedom (*Gilmour, Samson*) [04:17]
Vocals: Gilmour.

Wearing the Inside Out (*Wright, Moore*) [06:47]
Vocals: Wright.

Take it Back (*Gilmour, Ezrin, Samson, Laird-Clowes*) [06:12]
Vocals: Gilmour.

Coming Back to Life (*Gilmour*) [06:19]
Vocals: Gilmour.

Keep Talking (*Gilmour, Wright, Samson*) [06:09]
Vocals: Gilmour and Hawking.

Lost for Words (*Gilmour, Samson*) [05:14]
Vocals: Gilmour.

High Hopes (*Gilmour, Samson*) [08:31]
Vocals: Gilmour.

**Bis auf „High Hopes“ stammen alle
Übersetzungen von [Olaf "Olove" L.](#)**

Vielen Dank!

Bearbeitung und deutsche Übersetzung:
© Franz Hendricks

PINK FLOYD - THE DIVISION BELL

Seite 1



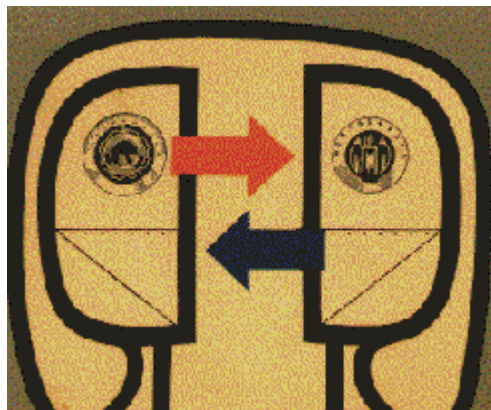
„**Division Bells**“ gibt es im englischen und schottischen Parlament. Profanerweise sind es Klingeln, wie die nebenstehende, die in einem größeren Bereich, der „Division Bell Area“ angebracht sind. Zu bestimmten Abstimmungen versammeln sich die Abgeordneten in diesem Bereich um nach dem Läuten der Glocken diejenigen „Divisions“ aufzusuchen, die sie mit ihrem Abstimmverhalten unterstützen wollen.

Ganz früher mag der Ruf auch durch eine echte Glocke erfolgt sein, wie sie von Pink Floyd während der Konzerte benutzt wurde und deren Schläge den Rhythmus des Songs „High Hopes“ bestimmen.

Die Glocke ist Symbol für eine unausweichliche Entscheidung, die man trifft, in diesem Falle für die Entscheidung der Floyds in den frühen Jahren, welchen Weg sie als Band, als Personen, als Freundeskreis einschlagen sollten. Von außen sieht man den Ruhm der Band, die Erfolge, die Konzerte, aber es wird oft übersehen, daß dieses Leben durchaus seinen Preis hatte. Unzählige Tourneen schlossen jedes „normale“ Leben mit festem Wohnort und regelmäßigen Freunden aus, es gab Eheprobleme, Frust, Rückschläge etc.

So philosophiert Gilmour in High Hopes, ob die Entscheidung im Rückblick richtig war, denn letztendlich gabe es bei allem Erfolg immer die Sehnsucht zurück nach dem heimischen Cambridge und den alten Freunden dort, wo das „Gras grüner ist“ ...

Das Hauptthema von „The Division Bell“ ist die Kommunikation, insbesondere die Kommunikation durch die menschliche Sprache. Dieses Motiv zieht sich auch durch die Gestaltung der Beilage und – natürlich – des Titelbildes. Dies ist angelehnt an ein Buch von Norbert Wiener über Kybernetik:



(Weiterführende Hinweise bei <http://www.angelfire.com/co/1x137/artwork.html>)

Die Sprache ist das wichtigste Element der menschlichen Zivilisation und wird erst sinnvoll im Dialog. In den Songs „Wearing the inside out“ und „Keep Talking“ wird die Interaktion sehr schön durch den Chor dargestellt und dazu aufgerufen, niemals den Dialog einzustellen.

Die in „Keep talking“ gesprochenen Sätze stammen von Stephen Hawking, einem bekannten englischen Wissenschaftler („Eine kurze Geschichte der Zeit“), der wegen einer Krankheit an den Rollstuhl gefesselt ist und sich mit Hilfe eines Sprachsynthesizers verständigt. Die benutzten Worten waren ursprünglich Bestandteil einer Werbekampagne der British Telecom.

Cluster One (*Wright, Gilmour*) [05:58]

Instrumental

Die seltsamen Geräusche sind Tonaufnahmen von Bewegungen der Erdkruste.
(*Earth noises: G. William Forgey*)

What Do You Want From Me (Gilmour, Wright, Samson) [04:21]

Vocals: Gilmour.

As you look around this room tonight
Settle in your seat and dim the lights
Do you want my blood, do you want my tears
What do you want
What do you want from me
Should I sing until I can't sing any more
Play these strings until my fingers are raw
You're so hard to please

What do you want from me

Do you think that I know something you don't know
What do you want from me
If I don't promise you the answers would you go
What do you want from me
Should I stand out in the rain
Do you want me to make a daisy chain for you
I'm not the one you need

What do you want from me

You can have anything you want
You can drift, you can dream, even walk on water
Anything you want
You can own everything you see,
Sell your soul for complete control
Is that really what you need
You can lose yourself this night
See inside there is nothing to hide
Turn and face the light

What do you want from me

Wie Du hier im Raum herum schaust, heute Nacht,
Dich auf Deinen Stuhl setzt und das Licht dimmst,
Willst Du mein Blut, willst Du meine Tränen
Was willst Du
Was willst Du von mir
Sollte ich singen, bis ich nicht mehr singen kann
Diese Saiten zupfen, bis meine Finger bluten ?
Du bist so schwer zufriedenzustellen

Was willst Du von mir

Erwartest Du, daß ich etwas weiß, was du nicht weißt
Was willst Du von mir
Wenn ich Dir keine Antworten verspräche, würdest Du gehen?
Was willst Du von mir Sollte ich draußen im Regen stehen
Möchtest du, daß ich dir einen Blumenkranz winde?
Ich bin nicht der, den du brauchst

Was willst Du von mir

Du kannst alles haben, was du willst
Du kannst dich gehen lassen, Du kannst träumen, sogar auf
Wasser gehen
Alles, was Du willst
Du kannst alles besitzen, was Du nur siehst
Deine Seele verkaufen, für totale Kontrolle
Ist es wirklich das, was du brauchst?
Du kannst Dich heute nacht verlieren
Schau in dich, du hast nichts zu verbergen
Wende dich um, und sieh ins Licht

Was willst Du von mir



Poles Apart (*Gilmour, Samson, Laird-Clowes*) [07:04]

Vocals: Gilmour.

Did you know . . . it was all
going to go so wrong for you
And did you see it was
all going to be so right for me
Why did we tell you then
You were always the golden boy then
And that you'd never lose
that light in your eyes

Hey you . . . did you ever realise
what you'd become
And did you see that it wasn't
only me you were running from
Did you know all the time
but it never bothered you anyway
Leading the blind while I stared
out the steel in your eyes

The rain fell slow, down
on all the roofs of uncertainty
I thought of you and the years
and all the sadness fell away from me
And did you know . . .
I never thought that you'd lose
that light in your eyes

Wußtest Du . . . daß es alles
so schlecht für Dich lief
Und hast du gesehen, daß es
für mich alles so gut lief
Warum haben wir Dir dann erzählt
Daß du damals immer der Goldjunge warst
Und daß Du niemals das Funkeln
in den Augen verlieren würdest

Hey Du . . . Hast du jemals realisiert,
was aus Dir geworden ist
Und hast du verstanden, daß Du
nicht nur vor mir weggelaufen bist
Hast du das die ganze Zeit gewußt
und es hat Dich überhaupt nicht interessiert
Führtest die Blinden, während ich
deinen stählernen Blick brechen wollte

Der Regen fiel langsam, herab
auf all die Dächer der Ungewißheit
Ich dachte an Dich
und all die Jahre und all die Trauer fielen von mir ab
Und hast Du gewußt . . .
Ich hätte nie gedacht, daß Du
dieses Funkeln in deinen Augen verlieren würdest

Marooned (*Wright, Gilmour*) [05:28]

Instrumental



A Great Day for Freedom (*Gilmour, Samson*) [04:17]

Vocals: Gilmour.

„Ein großer Tag für den Frieden“ bezieht sich auf den Fall der Berliner Mauer.

On the day the wall came down
They threw the locks onto the ground
And with glasses high we raised
a cry for freedom had arrived

Am Tag als die Mauer fiel
Warfen sie ihre Fesseln ab
Und mit erhobenen Gläsern tranken wir darauf,
daß endlich Frieden eingekehrt war

On the day the wall came down
The Ship of Fools had finally run aground
Promises lit up the night
like paper doves in flight

Am Tag als die Mauer fiel
Ist das Narrenschiff schließlich auf Grund gelaufen
Versprechungen durchzogen die Nacht
wie Papiertauben im Flug

I dreamed you had left my side
No warmth, not even pride remained
And even though you needed me
It was clear that I could not do a thing for you

Ich träumte, daß Du mich verlassen hättest
Keine Wärme, nicht mal Stolz blieben übrig
Und obwohl du mich brauchtest
War es klar, daß ich rein gar nichts für Dich tun konnte

Now life devalues day by day
As friends and neighbours turn away
And there's a change that,
even with regret, cannot be undone

Und jetzt verliert das Leben Tag für Tag an Wert
Während Freunde und Nachbarn sich abwenden
Und da ist eine Veränderung, die,
nicht mal mit Bedauern, umgekehrt werden kann

Now frontiers shift like desert sands
While nations wash their bloodied hands
Of loyalty, of history, in shades of gray

Jetzt wandern Grenzen wie Dünen in der Wüste
Während Staaten ihre blutigen Hände reinigen
von Loyalität, von Geschichte, im dunklen Schatten

I woke to the sound of drums
The music played, the morning sun streamed in
I turned and I looked at you
And all but the bittered residue
slipped away . . . slipped away

Ich erwachte vom Trommelschlag
Die Musik spielte, die Morgensonne schien herein
Ich wandte mich um und sah Dich an
Und alles, außer dem bitteren Rest,
fiel von mir ab . . . fiel von mir ab.

Wearing the Inside Out (Wright, Moore) [06:47]
(Innerlich ausgebrannt)

Vocals: Wright.

From morning to night I stayed out of sight
Didn't recognise I'd become
No more than alive I'd barely survive
In a word . . . overrun

Won't hear a sound
He's curled into the corner
From my mouth
But still the screen is flickerin
I've spent too long
With and endless stream of garbage to
On the inside out ...
curse the place
My skin is cold
In a sea of random images
To the human touch
The self-destructing animal
This bleeding heart's
Waiting for the waves to break
Not beating much

I murmured a vow of silence and now
I don't even hear when I think aloud
Extinguished by light I turn on the night
Wear its darkness with an empty smile

I'm creeping back to life
My nervous system all away
I'm wearing the inside out

Look at him now
He's paler somehow
But he's coming round
He's starting to choke
It's been so long since he spoke
Well he can have the words
right from my mouth

And with these words I can see
Clear through the clouds that covered me
Just give it time then speak my name
Now we can hear ourselves again

Von Morgens bis Abends blieb ich außer Sicht
Bemerkte nicht, daß ich
Immer lebloser wurde, kaum mehr überlebte
Mit einem Wort . . . [meine Zeit war] abgelaufen

Man wird keinen Ton hören
Er hat sich in der Ecke zusammengekauert
Aus meinem Mund
Aber der Bildschirm flackert noch
Ich habe zulange
zeigt einen endlosen Strom von Müll
Alles verkehrt gemacht
der den Ort verflucht
Meine Haut ist kalt
In einem Meer zufälliger Bilder
Für menschliche Wärme
wartet das selbstzerstörerische Wesen
Dieses blutende Herz
auf den Durchbruch der Wellen
Schlägt kaum mehr

Ich murmelte ein Schweigegelübde und nun
Höre ich mich nicht einmal mehr laut denken
Vom Licht ausgelöscht wende ich mich der Nacht zu
Und trage ihren dunklen Mantel mit einem leeren
Lächeln
Ich schleiche mich zurück ins Leben
Mein Nervenkostüm ist von mir abgefallen
Ich bin innerlich völlig ausgebrannt.

Schau ihn dir jetzt an
Irgendwie sieht er blasser aus
Aber er kommt schon zurecht
Er fängt an zu würgen
Er hat schon so lange nicht mehr gesprochen
Nun, er kann die Worte
geradewegs von meinem Mund ablesen

Und mit diesen Worten sehe ich
ganz klar hindurch, durch die Wolken, die mich
bedeckten
Laß dir einfach Zeit und dann sag meinen Namen
Jetzt können wir uns wieder selber hören.

I'm holding out
He's standing on the threshold
For the day
Caught in fiery anger
When all the clouds
And hurled into the furnace he'll
Have blown away
... curse the place
I'm with you now
He's torn in all directions
Can speak your name
And still the screen is flickering
Now we can hear
Waiting for the flames to break
Ourselves again

Ich halte Ausschau
Er steht an der Schwelle
Nach dem Tag
In glühendem Zorn gefangen
An dem all die Wolken
Und während man ihn ins Feuer wirft, wird er
Hinweggefegt sein werden
... den Ort verfluchen
Ich bin jetzt bei Dir
Er wird in alle Richtungen zerrissen
Kann Deinen Namen sagen
Und der Bildschirm flackert noch
Jetzt können wir
Auf das Brechen der Flammen wartend
Uns wieder selber hören.



Take it Back (Gilmour, Ezrin, Samson, Laird-Clowes) [06:12]
Vocals: Gilmour.

Nach Olafs und meiner Ansicht kein Liebeslied. sondern Sinnbild für die Zerstörung der Natur...

Her love rains down on me easy as the breeze
I listen to her breathing it sounds like the waves on the sea
I was thinking all about her, burning with rage and desire
We were spinning into darkness; the earth was on fire

Leicht wie eine Brise regnet ihre Liebe auf mich herab
Ich lausche ihrem Atem und es klingt wie Wellen auf dem Meer
Ich habe nur an sie gedacht, vor Leidenschaft und Erregung brennend
Wir trieben in die Dunkelheit; die Erde brannte

She , she might take it back some day
Sie, sie könnte es sich eines Tages zurückholen, vielleicht holt sie es sich eines Tages zurück
So I spy on her, I lie to her, I make promises I cannot keep
Then I hear her laughter rising, rising from the deep
And I make her prove her love to me, I take all that I can take
And I push her to the limit to see if she will break

Ich spioniere ihr nach, ich belüge sie, ich mache unmögliche Versprechen
Dann höre ich ihr Lachen aufkommen, aus der Tiefe aufsteigend
Und ich lasse sie mir ihre Liebe beweisen, Ich nehme alles, was ich kriegen kann
Und ich treibe sie an ihre Grenzen, um zu sehen, ob sie zerbrechen wird

She might take it back, she could take it back some day

Vielleicht holt sie es sich eines Tages zurück zurück, sie könnte es sich eines Tages zurückholen

Now I have seen the warnings, screaming from all sides
It's easy to ignore them and G-d knows I've tried
All of this temptation, it turned my faith to lies
Until I couldn't see the danger or hear the rising tide

Nun habe ich die Warnungen gesehen, die von allen Seiten auf mich eindringen
Es ist leicht, sie zu ignorieren und Gott weiß, daß ich es versucht habe
Alles an dieser Verführung kehrte meinen Glauben zu Lüge
Bis ich die Gefahr nicht sehen konnte oder die aufsteigenden Fluten hören konnte

She can take it back, she will take it back some day
She can take it back, she will take it back some day
She will take it back, she will take it back some day

Sie kann es sich zurückholen, sie wird es sich eines Tages zurückholen
Sie kann es sich zurückholen, sie wird es sich eines Tages zurückholen
Sie wird es sich zurückholen, eines Tages wird sie sich alles zurückholen.

Coming Back to Life (Gilmour) [06:19]

Vocals: Gilmour.

Where were you when I was burned and broken
While the days slipped by from my window watching
Where were you when I was hurt and I was helpless
Because the things you say and the things you do surround me
While you were hanging yourself on someone else's words
Dying to believe in what you heard
I was staring straight into the shining sun

Wieder zum Leben erwachen

Wo warst Du, als ich ausgebrannt und zerbrochen war
Als die Tage an meinem Fenster, an dem ich saß, vorüberzogen
Wo warst Du, als ich verletzt und hilflos war
Denn die Dinge, die Du sagst, und die Dinge, die Du tust, umgeben mich
Während Du dich an die Worte eines Anderen geklammert hast.
Dich verzehrend, an das zu glauben, was Du hörtest
Da hab ich gradewegs in die Sonne gestarrt

Lost in thought and lost in time
While the seeds of life and the seeds of change were planted
Outside the rain fell dark and slow
While I pondered on this dangerous but irresistible pastime
I took a heavenly ride through our silence
I knew the moment had arrived
For killing the past and coming back to life

Verloren in Gedanken und verloren in der Zeit
Während die Saat des Lebens und die Saat des Umbruchs gesät wurde
Draußen fiel der Regen, dunkel und langsam
Während ich über diesen gefährlichen, aber verführerischen Zeitvertreib gegrübelt habe
Ich unternahm eine himmlische Fahrt durch unser Schweigen
Ich wußte, daß der Moment gekommen war
Um die Vergangenheit abzuschütteln und ins Leben zurückzukehren

I took a heavenly ride through our silence
I knew the waiting had begun
And headed straight . . . into the shining sun

Ich unternahm eine himmlische Fahrt durch unser Schweigen
Ich wußte, daß das Warten begonnen hatte
Und ich wandte mich gradewegs hin zur Sonne.

Keep Talking (Gilmour, Wright, Samson) [06:09]
Vocals: Gilmour and Hawking.

**"For millions of years mankind lived just like the animals
Then something happened which unleashed the power of our imagination
We learned to talk"**

"Über Millionen von Jahren lebte die Menschheit wie Tiere
Dann ist etwas geschehen, was die Macht unserer Phantasie freisetzte
Wir erlernten das Sprechen"

There's a silence surrounding me
I can't seem to think straight
I'll sit in the corner
No one can bother me

Da ist eine Stille, die mich umgibt
Ich scheine nicht klar denken zu können
Ich werde in der Ecke sitzen
Hier kann mich niemand stören

I think I should speak now
Why won't you talk to me
I can't seem to speak now
You never talk to me
My words won't come out right
What are you thinking
I feel like I'm drowning
What are you feeling
I'm feeling weak now
Why won't you talk to me
But I can't show my weakness
You never talk to me
I sometimes wonder
What are you thinking
Where do we go from here
What are you feeling

Ich denke, ich sollte jetzt was sagen
Warum sprichst Du nicht mit mir
[Aber] Ich kann jetzt nichts sagen
Du sprichst nie mit mir
Meine Worte wollen nicht so recht heraus
Was denkst Du
Ich habe das Gefühl zu ertrinken
Was fühlst Du
Ich fühle mich schwach
Warum sprichst Du nicht mit mir
Aber ich kann meine Schwäche nicht zeigen
Du sprichst nie mit mir
Manchmal frage ich mich
Was denkst Du
Wohin gehen wir nach alledem
Was fühlst Du

**"It doesn't have to be like this
All we need to do is make sure we keep talking"**

"Es muß nicht so sein
Alles was wir tun müssen, ist sicherzustellen, daß wir weiter miteinander reden"

Why won't you talk to me
You never talk to me
What are you thinking
What are you feeling

Warum willst Du nicht mit mir reden
Du redest nie mit mir
Was denkst Du
Was fühlst Du

Why won't you talk to me
You never talk to me
What are you thinking
Where do we go from here

Warum willst Du nicht mit mir reden
Du redest nie mit mir
Was denkst Du
Was fühlst Du

I feel like I'm drowning
You know I can't breathe now
We're going nowhere
We're going nowhere

Ich habe das Gefühl zu ertrinken
Du weißt, daß ich jetzt keine Luft kriege
Wir gehen nirgendwo hin
Wir gehen nirgendwo hin

**"It doesn't have to be like this
All we need to do is make sure we keep talking"**

Lost for Words (*Gilmour, Samson*) [05:14]

Vocals: Gilmour.

I was spending my time in the doldrums
I was caught in a cauldron of hate
I felt persecuted and paralysed
I thought that everything else would just wait

Sprachlos

Ich habe meine Zeit in Niedergeschlagenheit verbracht
Ich war gefangen in einem Kessel voller Gewalt
Ich fühlte mich verfolgt und gelähmt
Ich dachte, daß alles andere einfach warten würde

While you are wasting your time on your enemies
Engulfed in a fever of spite
Beyond your tunnel vision reality fades
Like shadows into the night

Während Du deine Zeit mit deinen Feinden verschwendest
Eingehüllt in einem Fieber des Hasses
Hinter Deiner beschränkten Sichtweise verblaßt die Realität
Wie Schatten in der Nacht

To martyr yourself to caution
Is not going to help at all
Because there'll be no safety in numbers
When the Right One walks out of the door

Dich selber zu Vorsicht zu zwingen
Wird überhaupt nicht helfen
Denn es wird keine Sicherheit in den Zahlen sein
Wenn nur der Richtige aus der Tür läuft

Can you see your days blighted by darkness?
Is it true you beat your fists on the floor?
Stuck in a word of isolation
While the ivy grows over the door

Kannst Du sehen, wie deine Tage von der Dunkelheit zerfressen werden?
Stimmt es, daß Du mit den Fäusten auf den Boden trommelst?
Gefangen in einer Welt der Isolation
Während sich der Efeu über die Tür rankt.

So I open my door to my enemies
And I ask could we wipe the slate clean
But they tell me to please go fuck myself
You know you just can't win

Also öffne ich mich meinen Feinden
Und bitte sie, reinen Tisch zu machen
Doch sie sagen mir, ich solle mich verpissen
Du weißt bloß, daß Du kaum gewinnen kannst

High Hopes (*Gilmour, Samson*) [08:31]
Vocals: Gilmour.

Beyond the horizon of the place we lived when we were young
In a world of magnets and miracles
Our thoughts strayed constantly and without boundary
The ringing of the division bell had begun

Along the Long Road and on down the Causeway
Do they still meet there by the Cut
There was a ragged band that followed in our footsteps
Running before time took our dreams away
Leaving the myriad small creatures trying to tie us to the ground
To a life consumed by slow decay

The grass was greener
The light was brighter
With friends surrounded
The nights of wonder

Looking beyond the embers of bridges glowing behind us
To a glimpse of how green it was on the other side
Steps taken forwards but sleepwalking back again
Dragged by the force of some inner tide

At a higher altitude with flag unfurled
We reached the dizzy heights of that dreamed of world
Encumbered forever by desire and ambition
There's a hunger still unsatisfied
Our weary eyes still stray to the horizon
Though down this road we've been so many times

The grass was greener
The light was brighter
The taste was sweeter
The nights of wonder
With friends surrounded
The dawn mist glowing
The water flowing
The endless river
Forever and ever

Steve O'Rourke: Hello?
Charlie: Yeah...
SO'R: Is that Charlie?
C: Yes.
SO'R: Hello Charlie.
C: [mumbles something and hangs up]
SO'R: Great! [hangs up]

Nachdem ich zuerst eine Version des SWF3-Radios hier stehen hatte, hatte ich ein virtuelles brain-storming mit Mario Kopp über die korrekte Texübersetzung. Trotz Annäherung konnten wir uns nicht so recht auf eine gemeinsame Fassung einigen, drum gibt's im folgenden einfach beide Versionen.

Große Erwartungen

(Variante "Franziskus")

Als wir noch jung waren, wanderten unsere Gedanken ständig jenseits des Horizonts
unserer Heimat, ohne Grenzen, in einer Welt der Magneten und Wunder.
Das Läuten der Glocke hatte begonnen.

Der langen Straße nach und über die Brücke
treffen sie sich noch immer an der Kreuzung.
Da war eine stümperhafte Band, die uns auf den Fersen folgte,
und wir rannten, bevor die Zeit uns unsere Träume rauben konnte.
Wir hinterließen unzählige kleine Geister, die uns am Boden zurückhalten wollten,
für ein Leben, das sich allmählich selbst verbrauchte.

Das Gras war grüner
Das Licht war klarer
Im Kreis unserer Freunde
[waren] die Nächte voller Wunder

Jenseits der glühenden Trümmer der Brücken,
die wir hinter uns verbrannt haben
erhaschen wir einen kurzen Blick,
wie grün es auf der anderen Seite war.

Marschieren vorwärts, und gehen schlafwandlerisch zurück,
gezogen von unerforschten Gezeiten in uns
Wir setzten unsere Flagge auf den Gipfel,
als wir die schwindligen Höhen dieser erträumten Welt erreichten.
Auf Ewig belastet mit Leidenschaft und Ehrgeiz ist da immer noch ein ungestillter Hunger.
Unsere erschöpften Augen suchen immer noch den Horizont ab,
obwohl wir diesen Weg so viele Male gegangen sind

Das Gras war grüner.
Das Licht war klarer.
Der Geschmack war süßer,
Die Nächte voller Wunder
im Kreis unserer Freunde.
Der Morgen graut,
das Wasser fließt weiter,
Der endlose Fluß
Für alle Zeiten



Große Erwartungen

(Variante "Mario Kopp")

Hinter dem Horizont des Platzes, an dem wir lebten, als wir jung waren
in einer Welt von Magneten und Wundern
unsere Gedanken immer auf grenzenloser Wanderschaft
Das Läuten der Division Bell hatte begonnen

Die Straße entlang, über die Brücke.
Treffen sie sich immer noch an der Kreuzung?
Da war eine zerlumppte Band die uns folgte
Rennend, bevor die uns die Zeit unsere Träume nahm
Eine Vielzahl kleiner Kreaturen zurücklassend, die versuchen, uns an den Boden zu fesseln.
zu einem Leben in langsamer Verrottung

Das Gras war grüner,
das Licht war strahlender,
Von Freunden umgeben
die Nächte voller Wunder

Jenseits der Glut der leuchtenden Brücken hinter uns sehend
um einen kurzen Blick zu erhaschen, wie grün es auf der anderen Seite war
Schritte vorwärts gemacht, aber wie schlafwandelnd wieder zurück
Gezogen mit der Kraft einer inneren Neigung
Auf einer Anhöhe mit aufgerollter Fahne
Erreichten wir die schwindligen Höhen dieser erträumten Welt.
Für immer belastet von Leidenschaft und Ehrgeiz
ist da immer noch ein ungestillter Hunger
unsere erschöpften Augen streifen immer noch den Horizont ab
Trotz dieser Straße, die wir so viele Male gegangen sind

Das Gras war grüner,
das Licht war strahlender
der Geschmack war süßer,
die Nächte voller Wunder
von Freunden umgeben
Der leuchtende Morgennebel
Das fließende Wasser
Der endlose Fluß
Für alle Zeiten

